

KOLPINGSTADT KERPEN

Niederschrift

Gremium: Bürgerbeirat Manheim	Nr. der Sitzung 3	Datum 14.06.2012	Beginn 18:00 Uhr	Ende 19:00 Uhr
Sitzungsort: Mehrzweckhalle Manheim, Germaniastraße				
Einladung erfolgte form- und fristgerecht:		Beschlussfähigkeit liegt vor:		
Ja		Ja		

ANWESEND:

Vorsitzender: Lambertz, Wilhelm

Die Mitglieder:

Braun, Gerhard

Eßer, Frank

Eßer, Wolfgang

Felden, Reiner

Krüger, Rüdiger

Krüger-Trewer, Sabina

Moll, Andrea

Grosche, Carsten

Wolf, Nicole

Zens, Georg

für Stein, Engelbert

für Rüttgers, Kurt

für Franke, Helmut

Entschuldigt fehlend:

Franke, Helmut

Rüttgers, Kurt

Stein, Engelbert

vertreten durch Zens, Georg

vertreten durch Wolf, Nicole

vertreten durch Grosche, Carsten

Als Gäste:

Frau Mayers-Beecks,

RWE Power AG

Von der Verwaltung:

Sieburg, Marlies

Rehschuh, Bodo

Gronenwald, Eduard

Gey, Heinz

Fischenich, Brigitte

Bürgermeisterin

Umsiedlungsbeauftragter

Abtl.25.2

SUM

Schriftführerin

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|--|--------|
| 1. | Funktionsersatz für Friedhof und Friedhofshalle in Manheim-neu | 248.12 |
| 2. | Funktionsersatz für die Spielplätze | 235.12 |
| 3. | Innerörtliche Begrünungsmaßnahmen | |
| 4. | Sachstand bei der Vergabe der Gewerbeflächen | |
| 5. | Mitteilungen | |
| 6. | Anfragen | |
| 7. | Einwohner/Innen – Fragestunde | |

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 14.06.2012

Öffentlicher Teil

Drucksachen-Nr.: 248.12

TOP 1. Funktionsersatz für Friedhof und Friedhofshalle in Manheim-neu

Seitens des Bürgerbeirates wird kurz über die Planungen für den Friedhof und die Friedhofshalle diskutiert. Abschließend wird folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

1. Der Ausschuss für Stadtplanung und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat zu beschließen, als Funktionsersatz den Friedhof (mit einer Kernfläche von rd. 8.000 m² zuzüglich Parkplatz mit rd. 1.300 m²) und die Friedhofshalle in Manheim-neu entsprechend der vorgelegten Darstellungen und der Beschreibungen des notwendigen Funktionsersatzes zu erstellen.
2. Die Maßnahmen sollen durch RWE umgesetzt werden.
3. Abweichend von den Planungen wurden seitens der Bürgerbeirates noch folgende Wünsche dargelegt:
 - Das Vordach der Trauerhalle soll um 1.50 m auf 4,50 m verbreitert werden.
 - Die Mauer, die parkplatzseitig vorgesehen ist, soll um 20 cm auf 1.80 m, erhöht werden.
 - Es soll überprüft werden, ob der Glascontainer weiter vom Eingangsbereich entfernt platziert werden kann.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 14.06.2012

Öffentlicher Teil

Drucksachen-Nr.: 235.12

TOP 2. Funktionsersatz für die Spielplätze

Herr Rehschuh erläutert kurz die mit der Beschlussvorlage eingereichten Pläne. Seitens des Bürgerbeirates wird bemängelt, dass gemäß der Vorlage nur 16 hochwachsende Bäume auf rund 4.000 m² geplant sind und hält dies für zu wenig. Seitens des Bürgerbeirates wird der Wunsch nach mehr hochwachsenden Bäumen geäußert. Herr Rehschuh sicherte zu, den Wunsch im Fachamt zu beraten und den Bürgerbeirat noch vor den Sommerferien über das Ergebnis der Beratungen zu informieren. Ebenfalls werden Bedenken hinsichtlich der Nähe der Hundewiese zum Spielplatz West geäußert. Herr Rehschuh teilt hierzu mit, dass die Hundewiese mit einem Zaun und einem Tor versehen wird.

Abschließend stimmt der Bürgerbeirat der Vorlage bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung zu.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Öffentlicher Teil:

TOP 3. Innerörtliche Begrünungsmaßnahmen

Anhand der als Anlage beiliegenden Karte erläutert Herr Rehschuh die Planungen der Grünanlagen. Insbesondere verweist er auf den südlichen Grünzug. Um mögliche Anpflanzungen nicht durch evtl. Bauarbeiten der privaten Hausbauer zu gefährden, ist es sinnvoll, diesen erst anzulegen, wenn auf ca. 70-80 % der Baugrundstücke die Erdarbeiten weitgehend fertig gestellt sind.

Herr Lambertz bittet um Prüfung, ob die hochstämmigen Bäume nicht doch frühzeitig gepflanzt werden können. Er fragt an, ob tatsächlich Kollisionen mit evtl. Baumaßnahmen entstehen. Herr Felden fragt nach der Höhe des Rodelberges und der Bepflanzung. Herr Rehschuh teilt hierzu mit, dass die max. Höhe im Bebauungsplan mit 12.00 m festgelegt ist. Da er allerdings keine Planunterlagen zur Hand hat, muss die verbindliche Antwort in der Niederschrift festgehalten werden. Bzgl. der Bepflanzung weist Herr Rehschuh darauf hin, dass der Rodelhang von allen Seiten, mit Ausnahme des Nordhangs, mit verschiedenen Bäumen und Sträuchern begrünt wird. Abschließend bittet Herr Eßer darum, dem Bürgerbeirat den Plan bzgl. der Begrünung vorzustellen. Die Verwaltung sagt dies zu.

Antwort der Verwaltung: Der Rodelhügel wird technisch bedingt 7 m hoch.

Öffentlicher Teil:

TOP 4. Sachstand bei der Vergabe der Gewerbeflächen

Frau Mayers-Beecks, RWE Power, informiert über den aktuellen Sachstand bzgl. der Vergabe der Grundstücke im Gewerbegebiet von Manheim-neu. Herr Lambertz bemängelt die aus seiner Sicht zu schleppende Bearbeitung dieses Punktes und weist darauf hin, dass im Gegensatz zu den privaten Grundstückseigentümern noch kein Gewerbetreibender eine Reservierungserklärung erhalten habe. Auch weist er darauf hin, dass jeder Gewerbetreibende auf bestimmte Angaben (z.B. Höhe x Breite, Lage) zu seinem neuen Grundstück angewiesen ist um mit der Neuplanung beginnen zu können. Frau Mayers-Beecks teilt hierzu mit, dass die größeren Betriebe bereits entsprechende Lagepläne erhalten hätten und verweist nochmals auf die Bereitschaft des Unternehmens, entsprechende Einzelgespräche zu führen. Die Bürgermeisterin richtet einen nachdrücklichen Appell an RWE Power, dafür Sorge zu tragen, dass allen Gewerbetreibenden, die mit umsiedeln möchten, dies auch von RWE Power ermöglicht werde, damit niemand „abwandern“ müsse.

Herr Krüger schlägt vor, diesen TOP bei der nächsten Sitzung des Bürgerbeirates am 23. August 2012 erneut zu beraten.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 14.06.2012

Öffentlicher Teil:

TOP 5. Mitteilungen

Herr Rehschuh teilt mit, dass in der Zeit vom 3. bis 12. August 2012 wieder ein Klimacamp in Manheim stattfinden wird. Es ist eine Vorgehensweise wie beim Klimacamp 2011 geplant. Evtl. Rückfragen sind an die Abteilung „Allgemeines Ordnungswesen“, Frau Marga Titz, Tel.: 02237/58-270, e-mail: marga.titz@stadt-kerpen.de zu richten.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 14.06.2012

Öffentlicher Teil:

TOP 6. Anfragen

Herr Felden fragt an, wieso der aktuelle Grundstücksverteilungsplan bereits mehrere Tage bei Facebook zu sehen war, bevor er auf der Seite der Stadt Kerpen aktualisiert wurde. Von Herrn Rehschuh wurde kurz das Verfahren erläutert und darauf hingewiesen, dass Aktualisierungen auf der Homepage der Stadt Kerpen in der Regel erst über Nacht erfolgen und es demzufolge zu einer 1-tägigen Verzögerung kommen kann.

Herr Eßer fragt an, aus welchen Mitteln die Kosten für den Bolzplatz und die Skateranlage bestritten werden. Herr Rehschuh teilt mit, dass hierzu gesonderte Gespräche geführt werden und dass die Kosten keinesfalls zu Lasten anderer Einrichtungen gehen.

Herr Krüger fragt nach, in welcher Größenordnung sich die Kosten für den Gasanschluss bewegen. Herr Rehschuh sagt hierzu eine schriftliche Antwort zu.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 14.06.2012

Öffentlicher Teil:

TOP 7. Einwohner/Innen - Fragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

Wilhelm Lambertz
Vorsitzender

Brigitte Fischenich
Schriftführerin

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung